



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

Vorstandsbereich für Finanzen und interne Dienste

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Haushaltssanierungsplan des Doppelhaushalts 2012/2013

Beratungsfolge:

26.04.2012	Rat der Stadt Hagen
02.05.2012	Bezirksvertretung Hohenlimburg
09.05.2012	Sport- und Freizeitausschuss
09.05.2012	Bezirksvertretung Haspe
10.05.2012	Haupt- und Finanzausschuss
15.05.2012	Bezirksvertretung Hagen-Mitte
15.05.2012	Sozialausschuss
15.05.2012	Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
16.05.2012	Kultur- und Weiterbildungsausschuss
16.05.2012	Umweltausschuss
22.05.2012	Schulausschuss
22.05.2012	Stadtentwicklungsausschuss
23.05.2012	Jugendhilfeausschuss
23.05.2012	Bezirksvertretung Hagen-Nord
14.06.2012	Haupt- und Finanzausschuss
28.06.2012	Haupt- und Finanzausschuss
28.06.2012	Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltssanierungsplan.



Kurzfassung

Die Kurzfassung entfällt!

Begründung

Mit der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes am 09.12.2011 stellt das Land in den Jahren 2011 bis 2020 Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung.

Das Gesetz unterscheidet zwischen einer pflichtigen und einer freiwilligen Teilnahme. Als pflichtig teilnehmende Gemeinden werden die Gemeinden angesehen, aus deren Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2010 oder in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2013 eine Überschuldungssituation ergibt.

Mit Bescheid vom 21.12.2011 wurde die Pflichtigkeit der Stadt Hagen festgestellt.

Eine Genehmigungsvoraussetzung für den Erhalt der Konsolidierungshilfe ist die Einhaltung eines Haushaltssanierungsplans, der den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächst möglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch ab dem Jahr 2016, darstellt.

Die Konsolidierungsmaßnahmen sind detailliert aufzuführen mit der Angabe des zu erwartenden Konsolidierungsbetrags sowie dem Zeitpunkt des Eintritts.

Bei der Erstellung des Haushaltssanierungsplanes wurde die Stadt Hagen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) begleitet.

Der Haushaltssanierungsplan der Stadt Hagen besteht aus drei Teilen:

I. Beschlossene Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2011

- 1. 1 Analyse der Haushaltssituation
 - 1. 1.1 Beschlossene Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2011
 - 1. 1.2 Geänderte Rechtslage in 2011
- 1. 2 Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen bis 2011, Stand Februar 2012
 - 1. 2. 1 Analyse der abgeschlossenen Maßnahmen
 - 1. 2. 2 Übernahme der offenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 in den Haushaltssanierungsplan 2012/2013
- 1. 3 Personalbericht
- 1. 4 Weitere Vorgehensweise zur Erreichung der Ziele nach dem Stärkungspaktgesetz
- 1.5 Maßnahmenblätter

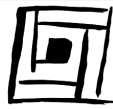


II. Neue Maßnahmen des Haushaltssanierungsplans 2012/2013

- 2. 1 Voraussetzung für die Genehmigung des Haushaltssanierungsplans
- 2. 2 Fortschreibung der Analyse der Haushaltssituation
- 2. 3 Neue Maßnahmen des Haushaltssanierungsplans 2012/2013
- 2. 4 Fortsetzung des Personalberichts
- 2. 5 Weitere Vorgehensweise zur Erreichung der Ziele nach dem Stärkungspaktgesetz
- 2. 6 Maßnahmenblätter
- 2. 7 Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt

III. Berechnung der Gesamtkonsolidierung und Erstellung der Projektionsrechnung

- 3.1 Gesamtkonsolidierung
- 3.2 Projektionsrechnung

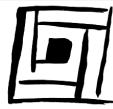


Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es wird auf die Ausführungen in der Vorlage verwiesen.

gez.	gez.
Oberbürgermeister Jörg Dehm	
	gez.
Bei finanziellen Auswirkungen:	Christoph Gerbersmann Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

